

Tageskalender

Notdienste

Apotheken-Notdienst (9 bis 9 Uhr): Spexard-Apotheke, Am Hüttenbrink 10, Gütersloh-Spexard, ☎ 0 52 41/4 83 76; weitere Infos über notdiensthabende Apotheken gibt es unter ☎ 08 00/0 02 28 33 und im Internet (www.akwl.de).

Rathaus

Bürgerbüro: 8 bis 18 Uhr.
Familienzentrum: 9 bis 12 Uhr.

Bücherei

Stadtbibliothek: 14.30 bis 18 Uhr.

Museen & Parks

Kunsthause/Museum Dr. Koch: geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.
Kühlmanns Drostengarten/Klostergarten: geöffnet von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Sport

Trimm-Dich-Gruppe Viktoria Rietberg: 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking.
Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport: 15.30 bis 17 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr Sport bei Diabetes (Wiesenschul-Halle).

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 15 bis 17 Uhr (Schülercafé für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren) und von 17 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 16 Jahren).
Internetcafé Jakobsleiter: geöffnet von 16.30 bis 20 Uhr.

Vereine & Verbände

Warenkorb der Caritas: 14.30 bis 15 Uhr am Altenheim Rietberg, 16 bis 17 Uhr Vinzenzhaus Mastholte.
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte: Integrationscafé am Bolzenmarkt von 16.30 bis 20 Uhr.
Lebenshilfe: 16 bis 18 Uhr, offene Beratung, Alte Südtorschule.

Bäder

Schwimmhalle Neuenkirchen: geöffnet 16 bis 21 Uhr.

Pfarrbüro bleibt zu

Rietberg-Varensell (WB). Das Pfarrbüro Varensell ist von Donnerstag, 29. März, bis Montag, 16. April, geschlossen. Mitteilungen, die in den Pfarrnachrichten für den genannten Zeitraum erscheinen sollen, müssen bis heute, Dienstag, eingereicht werden oder danach dem Pfarrbüro Neuenkirchen gemeldet werden.

Auskünfte zum Wohnkomplex

Rietberg-Mastholte (WB). Wer Auskünfte und weitere Informationen über den Bau eines Pflege- und Wohnkomplexes des »Lebenswerk Mastholte für Mastholte gGmbH« erhalten möchte, kann sich bei den Verantwortlichen melden. Sie beantworten unter ☎ 0 29 44/80 40 und ☎ 0 29 44/80 42 77 Fragen zu dem Projekt.

Kleiderladen öffnet

Rietberg-Mastholte (WB). Der Kleiderladen der Caritas-Konferenz Mastholte im Vinzenzhaus an der Riekstraße ist morgen, Dienstag, wieder geöffnet. Interessierte können in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr in den Waren stöbern.

Kein Lampenfieber beim ersten Solo

Jugend-Musical-Bühne bringt immer neue Talente hervor – viel Applaus für »Musical-Hits in Concert«

■ Von Meike Oblau

Rietberg (WB). Für Stefanie Mahnke ist es eine ganz neue Erfahrung. Die Tanzlehrerin sieht zum ersten Mal eine Aufführung der Jugend-Musical-Bühne Rietberg von den Zuschauerplätzen aus. Normalerweise wirbelt sie hinter der Bühne und hilft. Ein mehrfacher Bänderriss hindert sie diesmal daran.

An der Nervosität ändert das nichts, nur am Blickwinkel. In der Cultura hat sie einen Platz in der ersten Reihe, ein Höckerchen zum Hochlegen des kaputten Fußes gehört zum Service. »Musical-Hits in Concert« ist das Motto der Aufführung, erstmals zeigen die Jugendlichen kein komplettes Musical, sondern eine Auswahl bekannter Lieder aus vielen verschiedenen Werken. Das bietet auch den jüngeren Sängern die Chance zu einem Solo-Auftritt, Jugendliche, die bei den bisherigen Aufführungen wie »Die Schöne und das Biest« oder »Aida« eher kleineren Rollen innehaben, sich im Gesangstraining bei den Stimmbildnerinnen Ingeborg Zwiters und Petra von Laer aber hervortaten.

So wie Luisa Oesterwiemann. Erst seit einem Dreivierteljahr bekommt sie Gesangsunterricht, und schon wagt sie sich mit einem Solo ins Rampenlicht. Sie überzeugt mit dem Song »Schloss in den Wolken« aus »Les Miserables«. Auch Marius Frese ist ein



Sarah Brandtönies eröffnet den fulminanten Abend mit dem Hit »Anything Goes« aus dem gleichnamigen Musical.



Eva Marten, Sabrina Pöppelbaum, Lina Frese, Lars Kammertöns, Hanna Hagenkort, Joel Brinkhaus und Vanessa Osmers (von links) wirbeln zu

Hits aus dem Musical »Footloose« über die Bühne – gleich sechs Lieder aus dem Stück stehen auf dem Programm. Fotos: Meike Oblau

solches Talent. Dass er tanzen kann und eine tolle Ausstrahlung hat, wissen viele Rietberger schon lange, schließlich tanzt er allein unter Frauen in der Karnevalsgruppe »Turmfalken«.

Stefanie Mahnke hat ihn in ihrem Tanzkursus überredet, zur Jugend-Musical-Bühne zu kommen, und siehe da: Der junge Mann hat auch eine tolle Singstimme, was er bei »A-

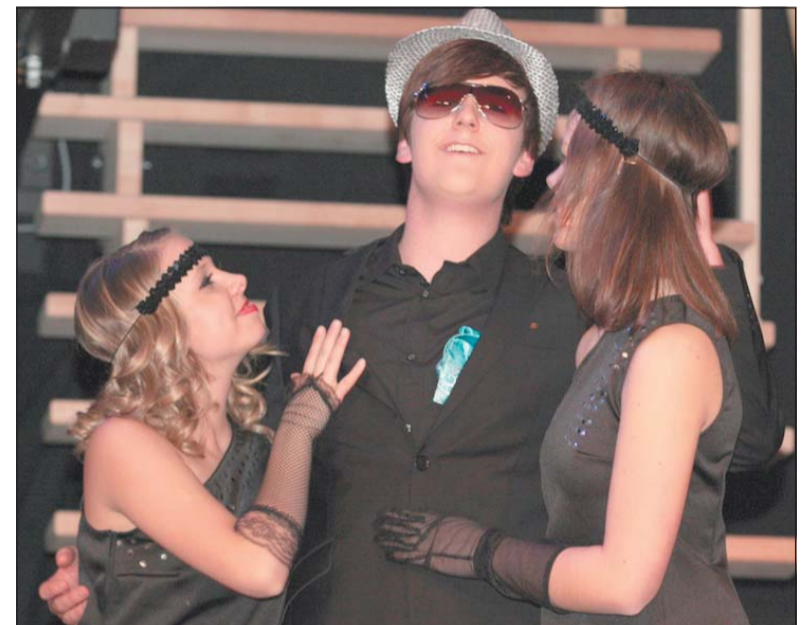
merica« aus »West Side Story« an der Seite von Sabrina Pöppelbaum ebenso beweist wie später als »Elvis« im Glamour-Look mit Maren Hanswillemeke in »Das Leben hält noch viel bereit« aus »Bye bye Birdie«.

Der Talent-Fundus der Jugend-Musical-Bühne scheint unerschöpflich zu sein, auch die älteren Mitglieder, sozusagen die »fortgeschrittenen Semester«, halten dem Verein von Paul-Leo Leenen die Treue und werden immer noch ein Stückchen besser. Hanna Hagenkort zeigt sich besonders vielfältig, wirbelt in »Footloose« ebenso gekonnt über die Bühne wie in »Chicago«, »Hairspray« und »Mamma Mia«. Gleichfalls überzeugend agieren auch wieder Sarah Brandtönies, Joel Brinkhaus, Marvin Niermann und Adeline Moreau, die bei den vergangenen Aufführungen in Hauptrollen glänzten.

Besonders nach der Pause kommen die Zuschauer in der Cultura – die Aufführungen am Samstag und Sonntag sehen mehr als 900 Menschen – kaum zum Luftholen, die fetzigen Nummern aus »Hairspray«, »Grease« und »Mamma Mia« reißen sie förmlich von den

Sitzen. Da passen nicht nur Gesang und Kostüme, sondern vor allem auch die starken Tanzeinlagen. Stefanie Mahnke wippt freudestrahelnd mit, schweren Herzens im Sitzen. Die Choreografien sind perfekt, die von ihr mitgestal-

teten farbenfrohen Kostüme auch. Optik und Akustik stimmen gleichermaßen bei den 60 Darstellern auf der Bühne. Beim Schlussapplaus springt Stefanie Mahnke mit auf die Bühne. Bänderriss hin oder her.



»Ganove« Jonas Kammertöns (Mitte) fühlt sich wohl mit Hanna Hagenkort (links) und Julia Schlüter im Arm.

Innenstadt brummt am Käfer-Tag

Maskottchen Rieti begrüßt Besucher beim verkaufsoffenen Sonntag

Rietberg (pkb). Rieti-Sonntag in der Innenstadt – und die Sonne lacht dazu, wie sie es im März nicht besser kann. Beim Frühling im historischen Stadtkern leuchtete nicht nur der sanierte Giebel der ehemaligen Ratsschänke sondern auch die fröhlichen Gesichter in den Straßen.

Dichtes Gedrängel herrschte phasenweise – wer da hoffte, die ersten Eiskreationen genießen zu können, der brauchte Geduld. Vor den Eisdielen und den Cafés wa-

ren Sitzplätze Mangelware, lange Schlangen für das Eis bildeten sich an den Ausgabefenster. Egal, die Besucher nahmen es gut gelaunt hin, denn im strahlenden Sonnenschein ließ es sich gut mit Umstehenden plaudern.

Dicht umlagert war die Schneckenhüpfburg vor dem Rathaus, in der die Kinder unter dem schützenden »Schneckenhaus« toben durften. Für beste Laune sorgte die Musikgemeinschaft Rietberger Jäger/Musikfreunde Bokel, die unter dem Dirigat von Engelbert Ottemeier schwungvolle Melodien erklingen ließ. In den Einzelhandelsbetrieben zählte vor allem die neue Mode von Kopf bis Fuß zu

den begehrten Objekten. Auch Lesestoff für die ersten Stunden auf der Gartenliege war gefragt.

Dass bei solchem Frühlingswetter der grüne Daumen juckt, versteht sich von selbst. Heimische Gartenbaubetriebe und Floristen weckten Lust auf die ersten bunten Kästen an Balkonen und auf Terrassen. Kreative Ideen für Gestecke, jede Menge Frühlingsblüher für die Beetbepflanzung und Töpfe mit austreibenden Narzissen warteten an den Ständen zwischen Nordtor und Südtor. Maschinenbau Peitz informierte über neue Gartengeräte, bei Rasenmäher Kleinmeier gab es eine Auswahl an Sitz- und Schubmähern sowie

neue Kett-Car-Modelle zu sehen.

Aus dem Winterschlaf erwacht ist natürlich auch Stadtmaskottchen Rieti. Gerne ließ es sich von den Kindern drücken und stand geduldig für Erinnerungsfotos zur Verfügung. Der Rieti-Express drehte in der Innenstadt seine Runden und weckte die Vorfreude auf das Osterfest, wenn im Gartenschau-park die Saison beginnt und die kleine Bahn dort an Sonn- und Feiertagen Besucher über die Wege bringt. Fahrradfahrer kamen zu hunderten in die Rietberger Innenstadt, sie wurden von Verkehrswacht, Polizei und Stadt über das lebensrettende Tragen von Helmen informiert.

Löwe steht im Zimmer

Sibylle Lewitscharoff liest

Rietberg (WB). Der legendäre Professor Blumenberg aus Münster ist Sibylle Lewitscharoffs Hauptfigur. In ihrem im September 2012 erschienenen Roman »Blumenberg« zeigt die Autorin den Universitätsdozenten, wie er lebt, lehrt und denkt – und stellt ihn morgen, Mittwoch, um 20 Uhr im Alten Progymnasium vor.

Blumenberg geschieht Rätselfhaftes: Ein Löwe liegt eines Nachts in seinem Arbeitszimmer.

Der Hausherr gerät, mit einiger Mühe, nicht aus der Fassung, auch nicht, als der Löwe am nächsten Tag in seiner Vorlesung im Münsteraner Schloss den Mittelgang herabtritt. Ein Studententulk?

Dies ist die surrealistisch-realistische Ausgangsposition eines geistreich-humorvollen Erzählwerkes über einen hochsympathischen Weltbenenner, dem das Unbenennbare begegnet. Sibylle Lewitscharoff, 1954 in Stuttgart geboren, erhielt Auszeichnungen wie den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Preis der Literaturhäuser und der Leipziger Buchmesse. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf an den bekannten Verkaufsstellen sowie im Bürgerbüro Rietberg. ☎ 0 52 44/98 61 00.



Autorin Sibylle Lewitscharoff.



Stimmungsvolle Live-Musik unter altherwürdigen Giebeln – die Musikgemeinschaft Rietberger Jäger/Musikfreunde Bokel sorgt am Rieti-Sonntag für fröhliche Klänge mitten in der Innenstadt.



Strahlender Frühlingssonnenschein weckt Lust auf die bevorstehende Gartensaison, heimische Floristen stellen auf der Rathausstraße aus. Tausende von Besuchern strömen in die Emskommune. Fotos: BlöB